

## Statement von **Jonas Peschla**, Stadtisten

Nachdem ich mich nun ein bisschen ausführlicher mit der Thematik beschäftigt habe und wir uns innerhalb der Stadtisten auch auf einem Mitgliedertreffen dazu ausgetauscht haben, bin ich zu dem Ergebnis gekommen, dass dies für mich in der Form keine einfach mit Ja oder Nein beantwortbare Frage ist. (Geht gut los mit dem politischen Engagement, gleich mal so ein Moment in dem ich mir auf der anderen Seite wohl auch einfach eine einfache Antwort gewünscht hätte).

Ob Sie die Details meiner Unentschiedenheit interessieren oder nicht - die erzähle oder schreibe ich Ihnen bei Interesse gerne - mir ist wichtig klar zu machen, dass ich das Schreiben oder gar das Thema nicht einfach für unwichtig halte oder es schlicht ignoriere. Ganz im Gegenteil.

Allerdings gäbe es deshalb ein Ja nur unter bestimmten Bedingungen, von denen nicht abschätzbar ist, ob sie noch realisierbar oder überhaupt realistisch sind. Allerdings finde ich auch ein prinzipielles Zurückbauen bevor die Leistungsfähigkeit der Alternative bzw. FolgeLösung erprobt ist, für grob fahrlässig.

---

## Statement von **Udo Zeidler**, Stadtisten

Es ist zwar sehr unwahrscheinlich bzw. ausgeschlossen, dass ich mit Listenplatz 60 in den Gemeinderat einziehe. Bei 60 Ratssitzen würde der Gemeinderat nur aus Stadtisten bestehen ...

Aber ich spreche für die Stadtisten wenn ich sage, dass wir uns selbstverständlich für den Erhalt jeder vernünftigen Lösung einsetzen, die das sogenannte Stuttgart21 ein Stück sinnvoller werden lässt.

Schlimm genug, dass der Bahnknoten Stuttgart faktisch zurück gebaut wird – und dabei gigantische Summen verblasen werden ...